

Finde hilfreiche Rückmeldungen!

Gutes Feedback nach einer Präsentation kann große Fortschritte im Präsentieren ermöglichen. Als Feedbackgeber ist man aufgefordert, genau hinzuschauen und die Rückmeldungen auf *hilfreiche* Weise mitzuteilen. Es muss konkret, konstruktiv und wertschätzend sein.

Sie benötigen

- 📄 Arbeitsblatt „Finde hilfreiche Rückmeldungen!“
- 📄 ggf. Ausdruck im Großformat
- 🕒 ca. 20 Minuten
- 👥 Lernende 3. bis 4. Klasse

1. Kurze Einführung (5 Minuten)

In dieser Übung geht es darum, dass die Kinder zwischen hilfreichen und nicht-hilfreichen Rückmeldungen unterscheiden. Außerdem sollen sie benennen können, was genau hilfreiche Rückmeldungen ausmachen. Zunächst sollten Sie den Kindern deutlich machen, dass Feedback wichtig ist, um im Präsentieren besser zu werden. Durch Rückmeldungen von den anderen Kindern erfährt man, was gut läuft und was man noch verbessern kann. Im besten Fall verstehen sich die Kinder als Team, in dem sie sich durch Rückmeldungen gegenseitig helfen. Erläutern Sie anschließend den weiteren Ablauf der Übung und teilen Sie jedem Kind ein Arbeitsblatt aus.

2. Einzelarbeit (5 Minuten)

Jedes Kind markiert zunächst in Einzelarbeit alle Formulierungen, die es für sich persönlich als hilfreich einschätzt. Fordern Sie die Kinder dazu auf, zu überlegen, warum die jeweilige Formulierung hilfreich ist oder was bei einer Formulierung fehlt, um hilfreich zu sein.

3. Auflösung und Reflexion (10 Minuten)

Die Auflösungs- und Reflexionsphase eignet sich sehr gut, um mit den Lernenden ins Gespräch über hilfreiche Rückmeldungen zu kommen. Gehen Sie die verschiedenen Formulierungen durch und sammeln Sie dazu zunächst mündlich die Antworten der Kinder, wenn möglich an einem etwas

größeren Ausdruck vorne an der Tafel. Achten Sie darauf, dass die Kinder auch ihre Gedanken zum Warum formulieren: Warum findest du die Rückmeldung hilfreich? Das hilft den Kindern, ein besseres Verständnis zu hilfreichen Formulierungen zu bekommen.

Methodische Hinweise

Wenn für das Thema Feedback mehr Zeit zur Verfügung steht, dann kann die Einführung um einen interaktiveren Teil ergänzt werden. Fragen Sie die Lernenden, welche eigenen Erfahrungen sie schon mit Rückmeldungen gemacht haben. Was ist wichtig, wenn sie eine Rückmeldung bekommen? Wie muss diese aussehen?

Die Übung „Finde hilfreiche Rückmeldungen!“ lebt davon, dass den Kindern die Wichtigkeit der Rückmeldungen bewusst gemacht wird. Dies kann im Einführungsgespräch geklärt werden. Darüber hinaus muss eine gute Feedbackkultur [vor]gelebt und eingeübt werden. Bieten Sie daher den Kindern immer wieder Gelegenheiten, Rückmeldungen zu geben.

Zusätzlich zu der Frage, wann Rückmeldungen konkret und hilfreich sind, sollte mit den Kindern besprochen werden, was zu einer guten Feedbackkultur gehört. Mögliche Punkte können dabei u. a. sein: Die Kinder sollten miteinander, nicht übereinander sprechen. Sie sollten keine Allgemeinaussagen machen („Ich fand alles gut!“) und ausgewogen Tipps und Lob mitgeben. Insgesamt ist es sehr wichtig, dass ein freundlicher Umgangston herrscht, der unterschiedliche Eindrücke gelten lässt.

Die verschiedenen Formulierungen auf dem Arbeitsblatt zielen auf unterschiedliche Aspekte von

hilfreichem Feedback ab. Manche werden den Kindern schnell nachvollziehbar sein, andere bringen mehr Erklärungsbedarf mit sich. Die Formulierung „Du redest wie meine Tante!“ etwa regt dazu an, darüber nachzudenken, dass Rückmeldungen nachvollziehbar sein müssen („Die anderen wissen doch gar nicht, wer meine Tante ist und wie die redet!“). Beim Satz „Ich fand alles gut!“ kann die Frage aufkommen, warum diese Aussage nicht hilfreich sei, weil man doch dadurch der oder dem Präsentierenden ein gutes Gefühl mitgebe. Im Lehrgespräch können Sie dies mit Einschränkung gelten lassen. Weisen Sie allerdings darauf hin, dass der oder die Präsentierende mehr Nutzen davon hat, wenn das Lob an konkreten Einzelbeobachtungen festgemacht ist, denn nur so weiß man, was genau man gut gemacht hat.